

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 6 (1840)
Heft: 11-12

Buchbesprechung: Sechs Kärtchen für die Schweizergeschichte ; Sechs Kärtchen für die Weltgeschichte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

men hat. — Die 2te Abthlg. (S. 157—229) handelt vom Menschen und enthält (S. 157—188) die Lehre von dessen Körper mit Rücksicht auf Gesundheit und Krankheit und (S. 189—229) eine faßliche Seelenlehre. Die 3te Abtheilung (S. 230—312) umfaßt die Geographie und darin eine recht anschauliche Lehre vom Weltgebäude; Deutschland und der preußische Staat sind etwas ausführlicher als die übrigen Länder Europa's behandelt. — Die 4te Abtheilung (S. 313—352) enthält eine kurzgefaßte Naturlehre, die 5te (S. 353—420) eine zweckmäßige Naturgeschichte. Die 6te Abtheilung handelt vom Ackerbau (S. 421—438), die 7te von der Obstbaumzucht (S. 438—444), die 8te von einigen Gewerben (S. 443—467). Den Schluß machen einige Sitten und Lebensregeln, Gedichte und andere Lesestücke (S. 468—500). — Der Verf. hat eines der besten Lesebücher geliefert — sowohl hinsichtlich des Inhalts, als der Form. Er hat überall das Wesentliche vom Unwesentlichen wohl unterschieden, geht, wo es immer thunlich ist, von der Erfahrung aus, verfolgt — ohne danach zu jagen — praktische Zwecke, und gibt der Sache immer eine gute Form; die Sprache ist fließend, leicht verständlich, ohne flach zu werden. Jeder Schule ist ein solches Lesebuch zu wünschen. — Der Druck ist gut, der Preis ungemein billig, ja niedrig.

Sechs Kärtchen für die Schweizergeschichte, auf einem Blatte, bearbeitet von G. Scheuermann, Kupferstecher in Marau. 5 Bz.

Sechs Kärtchen für die Weltgeschichte, auf einem Blatte, bearbeitet von G. Scheuermann, Kupferstecher in Marau. 5 Bz.

Der Geschichtsunterricht ohne Geographie ist jederzeit mangelhaft. Soll er wahrhaft gedeihen, so darf er sich aber nicht bloß auf unsere heutige Geographie stützen, sondern bedarf auch der älteren. Für die Schweizergeschichte besaßen wir bis jetzt noch keine Karten und für die Weltgeschichte nur größere Werke, die den Schü-

lern gar nicht zugänglich waren. Es war daher kein unverdienstliches Unternehmen des Herrn Scheuermann, diese Lücke auszufüllen. Er hat seinen Zweck seit längerer Zeit mit Fleiß verfolgt und zuerst auf einem Blatte die sechs Kärtchen für die Schweizergeschichte geliefert. Dieselben enthalten: Helvetien unter der Römerherrschaft von 53 vor Chr. bis 450 nach Chr.; Helvetien zur Zeit der Völkerwanderung und der Frankenherrschaft bis zum J. 1000; die 3 Urkantone sammt einem Theile des Aar- und Thurgau's bis 1330; die Schweiz in der frühern Zeit der 8 alten Orte (Grenzen von 1388); die Schweiz in der letzten Zeit der 8 alten Orte, 1388—1477; die 13 Kantone der Schweiz, 1477—1800. — Das zweite Blatt enthält folgende 6 Kärtchen: Europa gegen das Ende der Völkerwanderung — Anfang des 6ten Jahrhunderts; Europa zur Zeit Karls des Großen, und Deutschland in der Mitte des 10. Jahrh.; Europa zur Zeit der Kreuzzüge; Europa zur Zeit der Reformation; Mitteleuropa vor der franz. Revolution; Europa zur Zeit Napoleons. — Die Kärtchen sind im Ganzen gut gehalten; nur dürften die Grenzen hie und da schärfer hervortreten, wie z. B. namentlich auf dem letzten Kärtchen des ersten Blattes bei den Kantonen Bern, Luzern und Freiburg. Jedenfalls verdient das Unternehmen wohlwollende Unterstützung. Wie wir hören, hat auch bereits der Kantonschulrath des Aargau's das zweite Blatt den Bezirksschulpflegern und der Lehrerschaft der Bezirksschulen — als für den Geschichtsunterricht sehr förderlich — empfohlen, jedoch auch zugleich bemerkt, er hätte gewünscht, daß Herr Scheuermann einen größern Maßstab zu Grunde gelegt hätte. Jedes Blatt ist 12'' 11''' lang und 7'' 6''' hoch. — Der Preis ist sehr billig; denn eine solche Arbeit setzt längere Studien und Versuche voraus, so daß auch dieser Umstand einen Grund mehr abgibt, die Sache allenthalben zu unterstützen, damit Herr Scheuermann in den Stand gesetzt werde, noch Vollkommeneres in größerem Maßstabe zu leisten.